

[Read free] Wirtschaftliche Zusammenarbeit in Grenzregionen: Erwartungen - Bedingungen - Erfahrungen (German Edition)

Wirtschaftliche Zusammenarbeit in Grenzregionen: Erwartungen - Bedingungen - Erfahrungen (German Edition)

*From BWV Berliner Wissenschafts-Verlag
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

2014-01-14 2014-01-14 File Name: B01ANX18UE | File size: 20.Mb

From BWV Berliner Wissenschafts-Verlag : Wirtschaftliche Zusammenarbeit in Grenzregionen: Erwartungen - Bedingungen - Erfahrungen (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wirtschaftliche Zusammenarbeit in Grenzregionen: Erwartungen - Bedingungen - Erfahrungen (German Edition):

Sind die Grenzen in einer erweiterten EU in wirtschaftlicher, kultureller und mentaler Hinsicht wirklich schon überwunden? Bremsen Grenzen oder fördern sie Kooperationen? 20 Jahre nach Beginn der Transformation und mehr als sechs Jahre nach der EU-Osterweiterung stellt sich vor allem die Frage, inwieweit es an den neuen EU-Binnengrenzen bereits zur Herausbildung integrierter Wirtschaftsregionen gekommen ist. Kann man schon von gemeinsamen Wirtschaftsraum entlang der deutsch-polnischen bzw. deutsch-tschechischen Grenze sprechen? Welche Rolle spielen in diesem Prozess die Unternehmen? Begegnen sie sich nur als Konkurrenten oder auch als Partner? Grenzen können trennen und verbinden. Grenzregionen sind Räume, in denen sich Menschen besonders intensiv begegnen und wo andererseits auch Unterschiede im wirtschaftlichen Niveau besonders spürbar sind. Sie sind zunächst komplexe wirtschaftliche und soziale Gebilde. Daher kommen in der Publikation viele Sichtweisen zum Ausdruck, wird dem interdisziplinären Ansatz im Buch große Bedeutung beigemessen. Zahlreiche Beiträge aus der Wirtschaftspraxis veranschaulichen nicht nur die komplizierten Ausgangsbedingungen für Unternehmenskooperationen, sondern machen auch den Wandel vom Konzept der verflochtenen Wertebank hin zum Partner in international vernetzten Wertschöpfungsketten deutlich.